Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 32 (1906)
Heft: 39

Illustration: Logisch
Autor: L.G.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zarter Wink.

Arzt: „Na, Herr Protzli, wie geht's? Spüren Sie nichts mehr am Kopf — keine Gedächtnisschwäche bemerkbar?“
Protzli: „Nein, Herr Doktor, — warum?“
Arzt: „Hm, ich meinte nur, — weil Sie meine Rechnung doch schon einigemal bekommen haben!“ —

Billig.

Frau A.: „Wir sind zur silbernen Hochzeit bei Huber's eingeladen, was kann man dann da für passendes Geschenk machen?“
Frau B.: „Lassen Sie Ihren Gatten eine Rede halten, — Reden ist Silber“.

Langweilig.

Sie: „Ist das wahr, dass verheiratete Männer länger leben als ledige?“
Er: „I bewahre, es kommt ihnen nur länger vor“.

Logisch.

A.: „Das ist ganz gewiss, dass die blonden Frauen böser sind, wie die dunkeln“.
B.: „Donnerwetter, dann hat meine Frau die Haare gefärbt. . . .“